

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 34.

Sonntag den 9. Februar

1879.

Vorhänge,

gewebte wie gestickte, in größter Auswahl und außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt 12479

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 12.

Mein großer 50 Pf.-Bazar,

Ellenbogengasse 10,

ist um ein Bedeutendes vergrößert und bietet eine großartige Auswahl ganz neuer und nur schöner Gegenstände in Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln, sowie auch in Kinderspielwaren.

J. Keul, Ellenbogengasse 10,

Galerie- und Spielwaren-Magazin.

13195

Allgemeiner Krankenverein.

Außerordentliche General-Versammlung heute Sonntag den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr im "Deutschen Hof", Goldgasse 2.

Tagesordnung: 1) Verathnung und Beschlussfassung der dem Hilfskassengez vom 7. April 1876 angepaßten Statuten; 2) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

79

Während dieser Woche:

Ausverkauf

zurückgesetzter

Kleiderstoffe

bei

414

M. Wolf „Zur Krone“.

!! Waagen !!

Tafel-, Decimal-, Centesimal- und Schnellwaagen, Säulenwaagen in Messing von jeder Größe, Brief- und Paquetwaagen &c. &c. Großes Lager unter Garantie.

Heinr. Richtmann, Webergasse 40.

N. Alle Reparaturen werden bestens ausgeführt. 13232

Bettfedern, Flaumen und Rosshaare.

Zwilche, Barchente und Bettbezüge.

Fertige Deckbetten, Kissen u. Matratzen.

13057 Michael Baer, Markt.

Grösstes Lager

in

Regenmänteln

jeder Art

ausserordentlich billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reisenberg,

23 Langgasse 23.

12997

Café Restaurant Dasch,

Wilhelmstraße 24.

13187

Hellbraunes Exportbier

aus der

Bayerischen Actienbrauerei

zu

Aschaffenburg.

Dieses benannte ausgezeichnete Gebräu ist fortwährend bei mir zu haben.

Achtungsvoll

Chr. Hoeck.

Ein sehr eleganter, neuer Damen-Maskenanzug ist zu verleihen Lehrstraße 8, 1 Stiege hoch rechts.

13194

An die Bewohner der Stadt Wiesbaden!

Der Unterstützungswohnsitz an einem bestimmten Orte wird geistlicher Bestimmung zufolge durch zweijährigen ununterbrochenen Aufenthalt an diesem Orte erworben. Es kommt nun häufig vor, daß vermögenslose Personen, welche durchaus nicht in der Lage sind, durch Arbeitsverdienst sich und ihren Angehörigen den nothdürftigen Lebensunterhalt zu verschaffen, von auswärts in hiesige Stadt zu ziehen, in der bestimmten Absicht, hier den Unterstützungswohnsitz zu erwerben und sich dann aus öffentlichen Armenmitteln erhalten zu lassen. Solche Personen verlassen sich zunächst auf die Privatwohlthätigkeit und es gelingt ihnen nicht selten, durch geschickte Benutzung derselben sich zwei Jahre hier durchzubringen; — nach Ablauf dieser zwei Jahre aber, wenn sie den Unterstützungswohnsitz hier erworben und ihre Ausweisung nicht mehr zu befürchten haben, nehmen sie die öffentliche Unterstützung in Anspruch.

Auf diese Weise wird die beglücklose Classe wie in anderen Städten so auch hier in bedenklicher Weise vermehrt und es wachsen die Ausgaben für die öffentliche Armenpflege bis zu unerschwinglicher Höhe.

Um diesen, sowie noch vielen anderen mit der Bettelreihe verbundenen Uebelständen möglichst entgegenzuwirken, richte ich an alle Bewohner hiesiger Stadt die dringende Bitte, Bettler nicht direct zu unterstützen, sondern an die hier bestehenden Wohlthätigkeits-Vereine zu verweisen.

Die Vorstände der Wohlthätigkeits-Vereine bitte ich sodann ebenso dringend, die Unterstützungsbedürftigkeit in jedem einzelnen Falle genau prüfen und sich hierbei geeigneten Falles der Mitwirkung oder Vermittelung der städtischen Bezirks-Armenpfleger bedienen zu wollen, alle Hilfesuchenden aber, von denen es nicht bestimmt steht, daß sie den Unterstützungswohnsitz in hiesiger Stadt bereits erworben haben, in das Rathaus an die städtische Armen-Verwaltung zu verweisen.

Die Armenbezirke in hiesiger Stadt sind wie folgt abgegrenzt und stehen denselben die nachbenannten Armenpfleger vor:

1ter Bezirk: Armenpfleger Schreiber, Rheinstraße 24. Rheinstraße, Wilhelmstraße, Schiersteinerweg, Wörthstraße, Karlstraße, Oranienstraße, Moritzstraße, Adolphstraße, Adolphsallee, Nicolasstraße, Rheinbahnstraße, Adelhaidstraße, Albrechtstraße, Göthestraße, Alexandrastraße, Jahnstraße, Herringartenstraße, Mühlen an dem Salzbach, Neumühle, Mainzerstraße, Victoriastraße, Frankfurterstraße, Humboldtstraße, Blumenstraße, Hainerweg, Bierstädterstraße, Rosenstraße, Gartenstraße, Grünweg, Parkstraße, Paulinenstraße, Turhaus.

2ter Bezirk: Armenpfleger Meier, Rheinstraße 23. Dokheimerstraße, Louisenstraße, Friedrichstraße, Kirchgasse, Louisenplatz, Bahnhofstraße, Schillerplatz.

3ter Bezirk: Armenpfleger Rosiel, Helenenstraße 15. Bleichstraße, Walramstraße, Hellmundstraße, Helenenstraße, Wellrichstraße, Frankenstraße, Hermannstraße.

4ter Bezirk: Armenpfleger Häbler, Langgasse 8. Schwabacherstraße bis zum Michelsberg, Faulbrunnenstraße, kleine Schwabacherstraße, Hochstätte, Michelsberg, Schulberg, Schübenhofstraße, Gemeindebadgäschchen.

5ter Bezirk: Armenpfleger Wengandt, Neugasse 2a. Marktstraße, Ellenbogengasse, Mauergasse, Neugasse, Schulgasse, kleine Kirchgasse, Mauritiusplatz, Mezergasse, Grabenstraße.

6ter Bezirk: Armenpfleger W. Knefeli, Langgasse 45. Langgasse, Kratzplatz, Mühlgasse, Goldgasse, Höfnergasse, Herrnmühlgäschchen, kleine Burgstraße, untere Webergasse, Theaterplatz, Spiegelgasse, kleine Webergasse, große Burgstraße, Marktplatz.

7ter Bezirk: Armenpfleger Meß, Adlerstraße 25. Kirchgasse, Adlerstraße, Castellstraße, Schwabacherstraße (von dem Michelsberg bis zur Adlerstraße).

8ter Bezirk: Armenpfleger Sauregg, Römerberg 18. Schachtstraße, Römerberg, Hirschgraben, obere Webergasse.

9ter Bezirk: Armenpfleger Heiland, Hirschgraben 3. Steingasse, Lehrstraße, Saalgasse, Nerostraße, Kochbrunnenplatz.

10ter Bezirk: Armenpfleger Sießling, Dambachthal 2. Taunusstraße, Querstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Echostraße, Kapellenstraße, Dambachthal, Geisbergstraße, Neuberg, Schöne Aussicht, Adolphsberg, Sonnenbergerstraße, Leberbergweg, Wilhelmshöhe, Zippel's Privatstraße.

11ter Bezirk: Armenpfleger Schupp, Taunusstraße 39. Röderstraße, Feldstraße, Weilstraße, Stiftstraße, Müllerstraße.

12ter Bezirk: Armenpfleger Cürtin, Platterstraße 8. Platterstraße, Sommerstraße, Ludwigstraße, Hochstraße.

13ter Bezirk: Armenpfleger Wolff, Emserstraße 27c. Emserstraße, Waltmühlweg, Aarstraße, sämtliche Häuser auf dem Riehervberg, Aelberg und Neuberhoven.

14ter Bezirk: Armenpfleger Christian Thon in Clarenthal. Clarenthal mit Klostermühle, Adamsthal, Fasanerie, Fischzucht, Holzhauserhäuschen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 11. Februar Vormittags von 10—12 Uhr werden

6 Duhend oder 72 Stück Stühle verschiedener Art und Farben, sowie 12 Goldleisten-Spiegel im Auctionslokal 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.


Montag den 10. und Dienstag den 11. Februar im „Römersaal“: Zwei grosse Zaubervorstellungen aus dem Gebiete der Magie, Physik und Illusion. Zum Schluß kommt zur Aufführung: „Leben, Sterben und Wiedersehen.“ — Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. — Erster Platz 1 Mt., zweiter Platz 50 Pf., dritter Platz 25 Pf. Achtungsvoll **F. Sch. C. F.** 13214

Geräucherte Flundern
empfiehlt **J. Gottschalk,** Goldgasse 2. 13210

Frische Kramervögel

eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hossieferant,
13219 3 Marktplatz 3.

Zuschneide-Cursus
nach Grande'schem System beginnt am 20. Februar.
13230 Näheres bei **Fr. Roth,** Adelhaidstraße 42.

Theater.

Gesucht wird $\frac{1}{4}$ Abonnement von zwei Plätzen **erste Rangloge** oder **Sperrloge.** Näh. Expedition. 13225

Ein älteres Tafelklavier, für Anfänger geeignet, sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13186

Ein schöner Damen-Maskenanzug (Harlekin) zu verkaufen oder zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen. 13220

Ein fast neuer Karru, Sattel mit Trage billig zu verkaufen Ludwigstraße 10. 13216

 Zwei Schieb-Ladeuschränke sind zu verkaufen Mezergasse 31. 13203

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder und Onkel,

Herr Andreas Schreiber,

durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet Montag den 10. Februar Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 18, aus auf dem alten Friedhof statt.

Um stille Theilnahme bitten

13190

Die trauernden Hinterbliebenen.

Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag den 11. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Aufrage einer hohen Herrschaft im Auctions-Lokale Nerostraße 11 folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigert:

In Mahagoni:

2 französische Bettstellen mit Sprungrahme und Mohhaar-Matratze, 2 Wasch-Kommoden mit weißer Marmorplatte, 2 ditto Nachtschränke, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränchen, 1 Salonflügel von Welt in Breslau, 1 Secretär, 6 Barockstühle.

In Nussbaum:

2 französische Betten, 3 Kommoden, 2 Wasch-Kommoden m. weißer Marmorplatte, 2 Nachtschränke mit Marmorplatte, 2 Kleiderschränke, 3 Kleiderstöcke, Kleider- und Handtuchhalter, 1 Schreibtisch, 2 Pfeilerschränke, 12 Barockstühle, 2 ovale Tische, Stroh- und Rohrstühle, kleine, ovale Tische, 1 Nachttisch, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 runder, eingeklepter Tisch.

Polster-Möbel:

1 blaue Salon-Garnitur (Plüscher), Pompadour und 6 Sessel, 1 braunes u. 1 grünes Damastsofa, 1 Chaiselong, 8 verschiedene Damensessel.

Diverse:

Große ovale und vierfüßige Spiegel, 1 Küchenschrank, 4 Salon-Oelgemälde, 4 eckige Tische, runde Tische, 1 Eisenschrank, 1 Salontisch (amerik. System), 2 seine Punz-Bowlen, 1 russ. Theemaschine, Porzellan, Blechgeschirr &c.

Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten und können am Montag Nachmittag von 2 Uhr an angesehen werden.

Der Auctionator:

H. Martini.

460

Sargmagazin Jahnstraße 3.

Drei Brände mit circa 400,000 Feldbacksteinen zu verkaufen Röderstraße 23.

7588
11745

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 11. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer Herrschaft im Saale des „Bayerischen Hofs“, Kirchgasse 28, folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert, als: Kleiderschränke in Nussbaum- und Tannenholz, 2 französische Bettstellen mit Rahmen, 2 vierfußige Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Schreibtisch, 2 Kanape's, 1 Toiletten-Spiegel, Nachttische in Mahagoni- und Nussbaumholz, Mohhaar- und Seegrass-Matränen, Deckbetten und Kissen, 2 ovale Tische, 6 Barock- und Rohrstühle, 1 Pfeilerspiegel, Bilder, 1 Küchenschrank, 1 großer, eiserner Kleiderschrank, sowie 1 geschliffener Säulenofen und 1 Kinder-Bettstelle.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel erst ein Vierteljahr gebraucht sind und sich noch in sehr gutem Zustande befinden.

Der Auctionator:

Wilh. Münz.

456

Ich übernehme Verpackungen von Möbel, Glas und Porzellan, auch über's Meer, und besorge dieselben bis zu den Bahnhöfen.

Wilh. Pfeil, Saalgasse 3. 13193

Ein gebrauchter, kleiner, eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Gefl. Franco-Oefferten mit Preisangabe werden unter H. W. Dambachthal 3, 2 St. hoch, erbeten.

13208

Platterstraße 9 im Dachlogis ist ein Amselkäfig, sowie Mehlwürmer zu verkaufen.

13197

Schwiegerling's Marionetten-Theater

im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße 19.

Sonntag den 9. Februar: Zwei Vorstellungen.
Die erste 4½ Uhr. Einlaß 4 Uhr. Die zweite 8 Uhr.
Einlaß 7½ Uhr.

In beiden Vorstellungen kommt zur Aufführung:

Genovefa, Ritterschauspiel in 4 Acten.

Personen: Siegfried, Pfalzgraf von Trier. Genovefa von Brabant, seine Gemahlin. Schmerzenreich, Beider Sohn. Ritter Golo, Schirmwacht auf der Burg zu Trier. Ferdinand, Herzog von Brabant. Ewald, Ritterknecht des Pfalzgrafen. Drago, Mundloch. Kasperle, Burgknappe zu Trier. Werner, Pförtner. Ein Reisiger des Magistrats zu Straßburg.

Das Stück spielt in der ersten Hälfte des achten Jahrhunderts theils auf dem Schlosse des Pfalzgrafen unweit Trier, theils in den Wäldern der nahen Ardennen. Der dritte und vierter Act 7 Jahre später.

Hierauf:

Neues großes Ballet,

bestehend aus Automaten und Metamorphosen.

Zum Schluss:

Die Gefangennahme Napoleons vor Sedan

nebst der Waffenstreckung der französischen Armee.

Großes Schlacht-Tableau aus dem Jahre 1870, naturgetreu dargestellt.

Preise der Plätze an der Cassa: Numerirter Platz 1 M. 50 Pf., erster Platz 1 M., zweiter Platz 50 Pf. Billets zu ermäßigten Preisen zum numerirten Platz 1 M. 20 Pf., ersten Platz 80 Pf. Platz sind zur Nachmittags-Vorstellung von 11 bis 3 Uhr, zur Abend-Vorstellung von 11 bis 5 Uhr im „Saalbau Lendle“ zu haben.

Montag den 10. Februar: Dieselbe Vorstellung.
Anfang 7½ Uhr.

Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. Februar:
Vier Vorstellungen. 13132

Mein zweites Ballkränzchen

findet Sonntag den 16. d. M. im Saalbau Lendle statt.

Ich lade hierzu meine jetzigen
und früheren Schüler, deren
verehrte Eltern, sowie Freunde
und Gönner ganz ergebenst ein.

Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

N.B. Behußt Beiprechnung obigen
Ballkränzchens lade ich hier-
durch sämtliche Herren des I.
und II. Cursus auf morgen Montag Abends 9 Uhr in den
Saalbau Lendle ein.

D. O. 13198

„Zur Arone“ in Dokheim.

Heute Sonntag findet bei Unterzeichnetem Flügelmusik statt, wozu höflichst einladet **Fr. W. Höhn.** 13201

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Zwei hochseine Damen-Masken billig zu vermiethen
oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 13207

Gesucht einen leichten Hand- oder Stoßkästen,
gedeckt und verschließbar, leihweise per Woche. Offeren
mit Preisangabe unter Chiffre Z. No. 13204 bei der
Expedition d. Bl. abzugeben. 13204

Hierdurch mache einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

(Eingang durch's Thor)

aufgebe und sämtliche Holz- und Polster-
Möbel zum

Ausverkauf

gestellt habe. Es befinden sich auf Lager in bester Qualität und schöner Ware:

Bettstellen (französische und gewöhnliche Façons) in Nussbaum und Mahagoni, mit und ohne Sprungrahmen, Rosshaarmatränen und Reile, Oberbetten, Unterbetten, Plumeaux, Kissen, Seegrasmatränen, elegante Plüschnarituren in mehreren Farben, Rips- und Damast-Garnituren, Sophia's und Chaislong's, Spiegelschränke, Silberschränke, Berticow's, Kaunike, Buffet's, Kleiderschränke (ein- und zweithürige, nussbaumene, tannene und eichene), Schreibtische, Spieltische, Sophatische, Klappische, Nähische, Ausziehische (vierdeckig und rund, bis für 36 Personen), Schreibkommoden, 3- und 4-türbladige, nussbaumene Kommoden, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische mit Marmorplatten, Waschtische mit Toilettenspiegel und Marmorplatten, tannene Wasch- und Nachttische, geschwitzte Stühle, Barockstühle, Rohrstühle in braun und gelb, Strohstühle, Bureau-Drehstühle, Schreibessel, Handtuchhalter, Hand- und Reisetoffer, Küchenschränke und Küchentische, sowie eine große Anzahl Spiegel (Pfeiler-, ovale und vierdeckige) in Gold- und Nussbaum-Rahmen.

Um bis zum 1. April zu räumen, gebe einem verehrlichen Publikum Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf und lade zum Besuche meines Lagers

22 Michelsberg 22

ergebenst ein.

Ferd. Müller.

N.B. Eine freitragende Galerie, 20 M. lang, 2 M. breit, wird ebenfalls abgegeben.

469

Heute Fietzen — Fietzen.

Weil sich beim Fietze taufe
Gedrückt die Leut sich hawé,
Weil Alles war zu eng und klein,
Da fiel dem Jung was anners ein:
Er ließ von der Gas' die Thür einbreche,
Die seim Geschäft thät mehr entspreche,
Daz er kommt backen zu Millionen
Die Meenzer Fietze ohne schonen.

Sidney, Webergasse 45.



SPECIALITÄT.

Hemden nach Maass.

Garantie für tadelloses Sitzen und solide Naht.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann,

12861

14 Langgasse 14.

Avis für Damen!

Einer verehr. Damenwelt hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seither von meinem Schwieger-vater, Herrn J. Schroth, betriebene

Corsetten-Geschäft

in demselben Locale auf meine eigene Rechnung unverändert fortführen werde. Gleichzeitig bitte ich, daß meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen ges. auch auf mich übertragen zu wollen und werde ich bestrebt sein, die mich Beehrenden stets zur vollkommensten Zufriedenheit zu bedienen.

Achtungsvoll

G. R. Engel,

13125

vormals J. Schroth,

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren,

Schützenhofstraße 3, Schützenhofstraße 3,
empfehlen sich im Abhalten von Versteigerungen, sowie Taxationen aller Art im Hause als im eigenen Locale.

Taxationen zu Versteigerungen gratis.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,

464

Schützenhofstraße 3.

Import. Jamaica-Cigarrenangekommen bei **J. Stassen**, Mühlgasse 5. 13005**Restauration Liebel,**

Webergasse.

Heute von 4 Uhr an: **Frei-Concert**
mit komischen Vorträgen.

Montag Carnevalistische Sitzung.

Abend: Einzug des Comités 11 Minuten nach 7 Uhr.

Vorzügliches Bier. — Kalte und warme Speisen.

„Zur Eule“.

13234

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Komiker-Concert.**Stahlspäne**zum Reinigen von Parquetböden
empfiehlt billigst

13192

A. Cratz, Langgasse 29.

Nohrstühle, 6 neue, nussbaum-polirte, à Stück 4 Mark,
zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 13231

Taunus-Hotel.

Dienstag den 11. und Dienstag den 18. Februar:
Jordan's „Sigfriedsage“, frei vorgetragen von einer Dame. Der Ertrag ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt. Abonnementkarten à 3 Mk. und Familien-Abonnementkarten à 5 Mk. sind in der **Expedition d. Bl.**, Langgasse 27, sowie bei Herrn Musikalienhändler **Wagner** zu haben.

Beginn des Vortrages Abends 7 Uhr. 13141

Musikalischer Club.

Samstag den 15. Februar.

im

Saalbau Schirmer:
Humoristische Abend-Unterhaltung

mit Tanz.

Anfang präcis 8 Uhr.

13237

Der Vorstand.**Grosses carnevalistisches Concert**

der Capelle Münch (80er)

Sonntag den 9. Februar Abends 8 Uhr
im „**Saalbau Schirmer**“. 13233

Entrée 30 Pfg.

Lieder an der Casse à 10 Pfg.

Bier und Wein. — Restauration.

Zum Römersaal.

Heute Sonntag:

13217

Grosse Tanzmusik.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Hierzu laden ergebnist ein E. Günther jr.

Biebrich. — Concert.

Heute Sonntag den 9. Februar im Saale des Herrn Ebel: Zwei große Vorstellungen von mehreren Herren und Damen. Anfang 4 und 8 Uhr. 13242

Lynch frères in Bordeaux.

162

Alleiniger Vertreter für Hessen-Nassau:

Eduard Böhm, Wiesbaden,
36 Marktstrasse 36,empfiehlt aus seinem reichhaltigen **Wein-Lager:****Rothe Weine:** p. fl. m. pt.

1876r Côtes de Clairac —	75	Feine Médocs: per Fl.
1875r Palus ordinaires —	80	Orig.-Bordeaux-Abzug. m. pt.
1876r Petites Côtes . .	90	1874r St. Laurent . . 2 50
1876r Bonnes Côtes .	1	1874r Chât. Beycheville 3 25
1874r Premières Côtes 1 20	—	1874r Pontet Canet . . 3 50
1874r St. Emilion bourg. 1 75	—	1874r Duluc & Carnet 3 75
1874r Médoc bourg. . 2 25	—	1874r Château Margaux 6 —
		1874r Château Latour 12 —

Bei Abnahme von 12 Flaschen bis zu M. 1.— und bei den übrigen schon bei Abnahme von 6 Flaschen gebe 10 pCt. Rabatt. — Sämtliche Weine verkaufe auch in Gebinden.

Pfälzer blaue und gelbe Kartoffeln werden malterweise ins Haus geliefert von 13203

Franz Schuth, Mezzergasse 31.

Derjenige Herr, welcher am verflossenen Mittwoch auf dem Balle der Cuisiniers im „Saalbau Schirmer“ einen **Eisenbein-Fächer** zum Aufbewahren bekam, wird gütigst gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben.
51234 **Eine Dame zurückerstattende Dame.**

18.000 Mark als erste Hypothek auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13223

12—14.000 Mark auf Hypothek oder Kaufschilling auszuleihen. Näheres Expedition. 12455

Ein gutes Tafelklavier ist zu verkaufen. Näheres Röderstraße 24, 1. Stock. 7536

Viele Kisten stets billig in allen Größen zu haben im 13213 **50 Pf.-Bazar, Bahnhofstraße 8.**

Espan. Wände u. Kanape's billigst zu h. Saalgasse 30, 1 St. Harzer Weibchen à 1 Mt. z. verf. Schwalbacherstr. 34. 13235

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Zwei ordentl. Mädchen suchen Monatstellen oder Beschäft. im Waschen u. Bügeln für 80 Pf. tägl. N. Feldstraße 9, hth. 13211

Eine **Modistin** sucht Stelle. Ges. Offeren unter M. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12946

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Kirchgasse 6a, 3. St. 13236

Eine feinbürgerliche Köchin mit sehr guten Zeugnissen, welche Hausharbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Februar eine Stelle durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 13245

8—10 Mädchen suchen Stellen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen u. solche als Mädchen allein, welche kochen können und mehrjährige Zengnisse besitzen, d. **Fr. Schug**, Weberg. 37.

Eine gebildete Witwe aus den besseren Ständen, 40 Jahre alt, wünscht zur selbstständigen Führung eines Haushalts bei einem seines älteren Herrn oder einer Dame Stelle; dieselbe wird auch als Besichtigerin in ein feines Hotel gehen. Auf hohes Gehalt wird nicht reflectirt. N. d. **Fr. Birek**, fl. Webergasse 5.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausharbeit versteht und sehr gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, 1. Stiege hoch. 13228

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im Kleider- und Maschinen-Nähen erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Offeren unter A. K. besorgt die Expedition d. Bl. 18243

Ein Mädchen, welches der Küche und allen Hausharbeiten vorstehen, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. fl. Schwalbacherstraße 4, Part. 13227

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13, empfiehlt Haushälterinnen, Weißzeugbeschleherinnen, perfecte Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Herrschaftsköchinnen, 1 Kaffeeköchin, Kammerjungfern, Bonne (Franz.), feinere Haus- u. Hotelzimmermädchen.

Ein anst. Mädchen ges. Alters sucht zum 15. Februar Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer st. Familie. N. Exped. 13209

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Saalgasse 22. 13209

Stellen suchen: Drei brave Mädchen, welche alle Hausharbeit übernehmen, d. **Geyer**, Grabenstraße 9. 13109

Ein Mädchen (israel.), welches in allen Hausharbeiten und in der Küche vollständig erfahren ist, sucht Stelle auf sofort. Näheres Adelshaidstraße 62. 13221

Ein Mann, Anfang der Vierziger, seit langen Jahren bei dem topographischen und geodätischen Theil der Landesvermessung thätig und aller dabei vorkommenden Arbeiten und Rechnungen fundig, sowie der holländischen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle, auch außerhalb seines Faches. Caution kann gestellt werden. Näh. Exped. 13215

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Mädchen zum 15. d. M. für feinbürgerliche Küche und Hausharbeit gesucht Adolphsallee 25, 1 Tr. 13224

Gesucht werden: 1 Küchenhaushälterin auf 1. April, 1 Buffetmädchen für eine Bahnhof-Restaur. (außerh.), Mädchen, die kochen können, für allein u. Hausmädchen, welche nähen, bügeln u. servieren können, d. **Ritter's Plac.-Bureau**, Weberg. 13. 13239

Eine feinbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Querstraße 3, 2 Treppen hoch. 13202

Eine durchaus perfekte Köchin kann in einem feinen Hotel Jahressstelle erhalten. Näh. Exped. 13191

Ein Dienstmädchen für gleich gesucht Karlstraße 4. 13226

Eine musikalische und sprachkundige Erzieherin gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 13239

Gesucht eine deutsche Bonne, 2 anständige Kindermädchen, 2 feinbürgerliche Köchinnen, 2 Stubenmädchen, Mädchen als solche allein, eine seine Kellnerin durch

Fr. Birek, kleine Webergasse 5. 13245
Ein junger Mann mit guter Handschrift kann auf einem hiesigen Bureau 4 Wochen lang Beschäftigung erhalten. Näh. in der Expedition. 13241

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Ellenbogengasse 7 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, sowie ein möbl. Stübchen zu verm. N. Ellenbogen. 3. 13206

Geisbergstraße 8, 2 Tr., ein gut möbl. Zim. z. verm. 13196

Die II. Etage des Hauses große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, ist vom 1. Juni an möbliert oder unmöbliert auf's Jahr zu vermieten; die III. Etage desselben Hauses

ist unmöbliert vom 15. Mai an zu vermieten. 13188

Rimmer mit Bett zu vermieten Ellenbogengasse 8. 13238

In einer kleinen Familie, die in der Nähe der Eisenbahn wohnt, kann eine Dame als Hausgenossin aufgenommen werden.

Adressen unter C. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13218

In **Biebrich Rheinstraße 8** sind 3 schöne Wohnungen, eine mit Balkon, prachtvoller Ausblick, zu vermieten. 13189

Schierstein, Kirchgasse 127, ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 13246

Pferdestall und Remise per 1. März zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 13178

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, **Christiane Gerner**, geb. **Faust**, heute Nacht um 1 Uhr im Alter von 60 Jahren 6 Monaten sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 11. Februar Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 14, aus auf dem alten Todtenhofe statt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1879.

Im Namen der Hinterbliebenen:

13240 **C. Gerner.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern Samstag Morgens 6½ Uhr der Steinmaler **Ludwig Wajer** nach langen, schweren Leiden im Alter von 34 Jahren dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag den 10. Februar Nachmittags 3 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten

Bierstadt, den 9. Februar 1879.

13222 **Die trauernde Gattin und Kinder.**

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem uns so schmerzlichen Verluste unserer lieben Tochter, **Luise und Katharine**, im Alter von 21 und 17 Jahren, so herzlichen Anteil nahmen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Ussener für die trostreiche Grabrede, sowie den Freunden und Freindinnen für die reiche Blumenpende unseres tiefgefühltens Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Döhlheim. Philipp Seel. 13212

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Kunstaustellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Malschule **Marie Meine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 8470 Kreutzer's Damen-Kunstschule Wörthstr. 20, Unterr. Vm. 8—1 Uhr. 11010

Herrn Sonntag den 9. Februar.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michelberg.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in dem Hause Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Israelitische Cultusgemeinde. Vormittags 9 Uhr: Neuwahl eines Vorstandmitgliedes im Saale des Gemeindehauses.

Cäcilien-Verein. Vormittags 10½ Uhr: Beginn der Proben zur Matthäus-Passion.

Allgemeiner Krankenverein. Nachmittags 4 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Deutschen Hof“.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 10. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Sprudel. Abends 11 Min. nach 8 Uhr: Dritte Generalversammlung im großen Saale des „Hotel Adler“.

Feuerwehr. Abends 8½ Uhr: Wochenversammlung in der „Stadt Frankfurt“. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 9. Februar. 32. Vorstellung. (89. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

Die Nebenbuhler.

Romantische Oper in 3 Aufzügen mit teilweise Bemerkung eines Wielandschen Stoffes von Gustav Gurski. Musik von Wilhelm Freudenberg.

Personen:

Abu Kaab, Bey von Tunis, letzter Emir von Sicilien	Herr Siehr.
Pantaleon, ein Edelmann aus Palermo	Herr Rudolph.
Nostine, seine Tochter	Frl. Musell.
Clelia, sein Mündel	Frl. Voigt.
Lauretta, Haushälterin bei Pantaleon	Frl. Drury.
Simbalb, ein junger Edelmann	Herr Lederer.
Guido, dessen Freund	Herr Nebe.
Meister Malf, ein Holzbildhauer	Herr Warbeck.
Ein saracenterischer Häuptling	Herr Jücker.
Sicilianer, Saracener, der Harem des Bey, Diener, Sklaven.	

Ort der Handlung im 1. und 2. Akt: Palermo; im 3. Akt: a) Felsengrotte am Meere, b) Zitadelschloß Abu Kaab's. — Zeit: Ende des 11. Jahrhunderts.

Borkommende Tänze, arrangiert von A. Balbo.

Alt 1: Tarantella, ausgeführt von Frl. Balbo, Frl. Heller und dem Corps de ballet.

Alt 3: Derwisch-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

Tänze und Gruppierungen der Almeh's, ausgeführt von Frl. Heller, Frl. Heil I. und dem Corps de ballet.

Anfang 6½ Uhr.

Montag, 10. Februar: V. Symphonie-Concert.

Programm.

Erster Theil:

1. Ouverture „Ossian's Nachtlänge“ Gade.
2. Zum Erstenmale: Violin-Concert in A-moll Raff. vorgetragen von Herrn Concertmeister Heermann aus Frankfurt a. M.
3. Arie aus „Cosi fan tutte“ Mozart.
4. Concertstück für die Violine Biegertemp. vorgetragen von Herrn Concertmeister Heermann.
5. Symphonie in A-dur Mendelssohn. Zweiter Theil: Anfang 7 Uhr.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr:

10. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(59. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüttner.

Programm.

1. Ouverture zu Schiller's „Braut von Messina“ R. Schumann.
2. Symphonie No. 2, D-dur Beethoven.
3. Idylle aus „Die Fahlbauer“ Freudenberg.
4. Ouverture zu „König Manfred“ Reinecke.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnement- und Kartarten sind bei dem Besuch dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzugeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangstüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Vocales und Provinzielles.

2. Bürgerausschüttung vom 7. Februar.) Im Einverständnis mit der Gemeindebehörde hat der Herr Curdirector Hen'l die Errichtung einer Postabnahmestelle nebst einer Telegraphenabnahmestelle in Anregung gebracht und sind dieserhalb mit der Postbehörde Verhandlungen geslossen worden. Die Oberpostdirektion in Frankfurt a. M. hat nunmehr ihre Genehmigung dazu ertheilt und soll das Bureau in den Pavillon der neuen Colonnade, welcher seit mehreren Jahren dem 1. Polizeivorsteher unentbehrlich überlassen war, verlegen werden. Die hierzu von der Post gestellten Bedingungen sind die, daß das Local vorläufig auf 10 Jahre zur Benutzung übergeben, außerdem die Stadt sich verpflichte, unmittelbar vor dem Pavillon eine Gaslaterne anbringen zu lassen, durch welche die Stelle bei Nacht künstlich gemacht würde, und daß außerdem die Beleuchtung des Ganges im Innern des Gebäudes von der Stadt übernommen wird. Ferner ist dabei in Aussicht gestellt, daß später ein Draht von da nach der Telegraphen-Hauptstelle gelegt und sonst auch von der Nebenstelle ans telegraphiert werden kann. Der Bürgerausschüttung gibt seine Zustimmung zu diesem Vertragsverhältnis. — Desgleichen wird der mit dem Herrn Conditor Weitz abgeschlossene Pachtvertrag, betreffend die Benutzung einer städtischen Fläche von 8 Ruthen 84 Schuh im Districte Rabengrund" behufs Anlage einer Neubaufahrt zu seinem Eisweiser und Errichtung einer Werkzeugkude dafelbst, genehmigt. Der Pachtzins beträgt jährlich 2 Mark. — Hierauf wurde von dem Herrn Steinbauer C. Roth der Commissionsbericht wegen Anlauf eines Badhauses erstattet, was, obgleich dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stand, dennoch für zulässig erachtet wird. Herr Roth macht das Collegium zunächst mit den mir dem Besitzer des „Cölnischen Hofs“ vorläufig abgeschlossenen Kaufvertragsbedingungen bekannt, sobann mit dem Gutachten der vom Gemeinderath gewählten Commission. Diesem Bericht steht aber noch ein solches des städtischen Baumeisters, Herrn Lemke, gegenüber, in welchem derlei hervorgeht, daß sich der Bau allerdings zu einem Badhause eigne, allein die baulichen Zustände ließen viel zu wünschen übrig, insbesondere seien die Fußböden sehr defect, die Fenster sehr leicht konstruiert, das Gebäude stellenweise nicht unter Keller u. s. w., und so ließe es sich denn nicht vermeiden, daß fortwährend Reparaturen an dem Bane nothwendig würden. Was die Badezellen anlange, so seien dieselben mit einer solchen Dürftigkeit ausgestattet, wie solche einer öffentlichen städtischen Anlage durchaus nicht entsprechen. Zu dem Commissionsberichte selbst übergehend, bemerkt der Vortragende, daß unter Bezugnahme auf die in dem Vertrage vorgegebene Kaufsumme von 280.000 Mark, welche mit Stempel- und sonstigen Gebühren sich auf 300.000 Mark erhöhen dürfte, sowie unter Zugrundelegung der beiden vorerwähnten Gutachten, die Budget-Commission des Bürgerausschusses sich nicht entschließen könne, den Anlauf des Badhauses zum „Cölnischen Hof“ zu genehmigen. Abgesehen von der zu hoch gegriffenen Summe wird auf die erwähnten Mängel aufmerksam gemacht und daß hiernach ein Neubau den Vorzug verdiene. Der von Herrn Lemke vorgelegte zweite Plan nebst Kostenanschlag sei infosofern zu berücksichtigen, als mit einer Summe von 150.000 Mark ein statlicher Neubau unter Benutzung des der Stadt gehörigen Terrains auf dem alten Todtenthofe mit erhöhten Lustighkeiten und schätiger Anlage hergestellt werden könnte. Der Antrag der Commission geht schließlich dahin, der Bürgerausschüttung wolle beschließen, den projectirten Anlauf eines Badhauses abzulehnen und den Gemeinderath zu ersuchen, auf Grund des von dem Herrn Stadtbaumeister vorgelegten zweiten Projekts wegen Errichtung eines neuen Badhauses auf dem Terrain des alten Todtenthofes die Pläne ausarbeiten zu lassen und demnächst zur Genehmigung vorzulegen. Die Herren Präsident Dr. Bertram und F. W. Käferbier als Mitglieder der Commission haben sich aus dem Grunde der Abstimmung enthalten, weil für gründjäglich gegen den früher von der Stadt mit der Regierung abgeschlossenen Vertrag wegen Ablage des alten Hospitals und Errichtung eines neuen städtischen Badhauses sich ausgesprochen haben. Der Vorsitzende Herr Oberbürgermeister Lanz vertritt hier nur die Ansichtung des Gemeinderaths, weil, wie er ausführt, er selbst gegen den Anlauf eines Badhauses gestimmt habe. Seiner persönlichen Ansicht nach glaubt der Herr Vorsitzende, daß an der Stelle des alten Hospitals gegenüber dem „Römerbad“ noch recht gut ein neues Haus errichtet werden können, so daß von dem Terrain immer noch eine schöne Fläche hätte übrig bleiben können. Herr C. Roth hat, wie er bemerkt, sich früher mit der Idee getragen, auf dem Hospitalterrain an der Blatterstraße könnte auch das städtische Badhaus errichtet werden, allein nachdem er sich überzeugt habe und belehrt worden sei, daß die Verbringung des warmen Wassers dorthin mit vielen Schwierigkeiten verbunden und außerdem auf dem Wege dorthin erkläre, so daß

jogar im Sommer das dorthin geleitete Wasser geheizt werden müsse, da habe er sich dazu bestimmen lassen, von seiner Idee Abstand zu nehmen. Aber auch den Befürchtungen, die bei dem Ankauf eines alten Hauses gemacht werden, habe er sich ebenfalls angeschlossen, indessen sei er weit davon entfernt, das erwähnte Badhaus als solches zu missreditieren. Die Lage des letzteren im Vergleich zu denjenigen auf dem alten Todtenhof, die Baufälligkeit desselben und endlich der Kostenpunkt habe ihn bestimmt, sich für einen Neubau zu entschließen. Wenn früher hervorgehoben worden sei, daß die Erdarbeiten auf dem Todtenhof sich allein auf 60,000 Mark belaufen würden, so könne nach dem neu aufgestellten Project die Versicherung gegeben werden, daß sich dieselben auf höchstens 10—12,000 Mark stellen werden. Es wird — fährt Herr Roth fort — aber auch bei unseren finanziellen Verhältnissen sehr schwer in die Waagschale fallen, ob wir 100,000 Mark mehr oder weniger zu verzinsen haben. Selbst für den Fall, daß der Kostenanschlag sich von 150,000 auf 180,000 Mark stelle, bleibten immer noch 20,000 Mark für Mobiliens übrig, und so kämen dann 100,000 Mark in Wegfall. Hauptfächlich sei aber auch zu berücksichtigen, daß durch die Errichtung eines Neubaues den Geschäftsräumen Gelegenheit gegeben werde, ihren Arbeitern Verdienst zu schaffen, zumal vorerst bei vielen derselben noch keine Aussicht vorhanden sei, ihren Hunger zu stillen, und das könnte geschehen unbeschadet der übrigen Interessen der hiesigen Stadtgemeinde. Herr Fräund jun. will weder für das eine noch für das andere Project eintreten, glaubt aber bei den gegenwärtigen Ansichten den Vorschlag machen zu sollen, die Abstimmung geheim vornehmen zu lassen (Stimmen aus der Mitte: „Im Gegenheil“). Stedner glaubt, es könne die öffentliche Abstimmung eine Spaltung in der Bürgerlichkeit hervorrufen, und um etwaige Gehässigkeiten im Kerne zu erwidern, mache er diesen Vorschlag, wodurch ein wahrhaftiges Resultat erzielt werde. Herr Oberbürgermeister Lanz bemerkte hierzu, daß er einem solchen Antrag entgegenstehen müsse, da er sich nicht denken könne, daß hier eine persönliche Angelegenheit zur Schau getragen werde. Es handle sich hier um ein hochwichtiges Interesse unserer Stadt, das viel Geld koste und wobei in Erwägung zu ziehen sei, wie und auf welche Weise man am Zweckverdiensten dazu gelangen könne. Auf die Anregung des Herrn Rentner Birkenbach gibt der amtierende Herr Stadtbauamtmann Lemke eine kurze Erläuterung zu seinem Project, hinzufügend, er glaube, unter Beglaßung der Wandelbahn mit dem Betrage von 150,000 Mark auszukommen. Herr Röder macht dabei noch den Vorschlag, die Budget-Kommission möge in dieser Richtung mit dem Herrn Stadtbauamtmann hand in Hand gehen, um die Pläne zuvorherst prüfen zu lassen, bevor sie hier zur Vorlage kämen, es könne sonst, wie in ähnlichen Fällen, vorkommen, daß Pläne angefertigt würden, die demnächst vom Bürgerausschuß verworfen würden. Der Herr Vorsitzende widerspricht diesem Vorschlag, indem er hervorhebt, daß die Verwaltungsbehörde zunächst der Gemeinderath sei, und es würde sich dieser einer großen Schwäche zu Schulden kommen lassen, wenn, wie vorgebracht, verfahren werde. Die Initiative zu ergreifen, daß sie der Gemeindebehörde zu. Herr Röder erwiedert hierauf, daß er nicht vorausgesetzt habe, daß die Pläne vorerst durch die Baucommission und demnächst dem Gemeinderath, dessen Rechte er nicht beeinträchtigen wisse, zur Prüfung vorgelegt werden sollten. Der Herr Vorsitzende bringt hierauf den Antrag zur Abstimmung, welcher mit Majorität angenommen wurde. Somit wird von dem Ankauf des „Cölnischen Hofs“ abgesehen werden müssen. — Schluß der Sitzung.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 6) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

? (Für Militärflichtige.) Gemäß einer amtlichen Bekanntmachung des Herrn Oberbürgermeisters Lanz vom 13. Januar c. sind die Reclamationen um Befreiung oder Zurückstellung der Militärflichtigen bis zum 15. Februar unfehlbar einzureichen, worauf wir das beteiligte Publikum hiermit besonders aufmerksam machen.

* (Kranken-Verein.) Zur Beratung und Beschlusshaltung über das neue, dem Hilfsaufganges angepaßte Statut des „Allgemeinen Kranken-Vereins“ hat der Vorstand des letzteren auf heute Nachmittag 4 Uhr im Saale des „Deutschen Hofs“ eine außerordentliche Generalversammlung einberufen. In Anbetracht des großen Interesses, den dieser Punkt der Tagesordnung haben muß, darf ein allseitiger Besuch als selbstredend angenommen werden.

* (Das Marionettentheater) des Herrn Schiegerling im „Saalbau Lendle“ wird von Groß und Klein, die sich an den Produktionen weidlich ergötzen, stark frequentirt. Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die letzte Vorstellung am nächsten Mittwoch stattfinden soll.

○ (Musik und.) Gestern wurden hiesige Fuhrleute, welche aus den hinter der Stielmühle bei Sonnenberg gelegenen Gemeindewaldungen von Bierstadt, Erbenheim zc. Holz abgefahren haben, sehr unangenehm davon überrascht, daß ein Weg, der zu dem angegebenen Zweck befahren werden muß und auch von jeder dazu benutzt wurde, derart durch Abzägen eines Bachs unter Wasser gelegt war, daß das Fahren in hohem Grade erschwert wurde, ganz abgesehen davon, daß die Pferde an ihrer Gesundheit und das Getirr an seinem guten Stande Schaden leiden müßten. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß die dieshalb bei dem hiesigen Landrats-Amte erhobenen Beschwerden verschiedener hiesiger Fuhrleute baldthunlich diese groben Missstände beseitigen werden.

□ Eltville, 8. Febr. (Weinhandel.) Im Weinhandel mit neuen Weinen war es in den letzten 14 Tagen hier im Rheingau still, da-

gegen sollen in den kleineren Weinorten Rheinhessens bedeutende Ankäufe von 1878 stattgefunden haben und die Nachfrage anhalten. Zu den in Ausicht stehenden Rheingauer Wein-Auctionen sind noch zwei hinzugekommen, und zwar lassen per 9. Mai die Erben Ring zu Eltville ca. 7000 Flaschen 1862er und 1868er Rauenthaler, Steinberger und Marco-brunner und am 23. Mai Herr Graf Karl von und zu Els zu Eltville sein entwickelte 1875er und 1876er Weine versteigern.

✓ Königstein, 8. Febr. Se. Hoheit der Herzog zu Nassau reisten heute Morgen nach Frankfurt ab, um sich von da morgen früh in Begleitung des Haussmarschall Grafen zu Castell nach Amsterdam zu begeben; die Rückreise erfolgt Anfangs März. Se. Hoheit der Erb-prinz unternimmt voraussichtlich zu gleicher Zeit eine Reise nach dem südlichen Frankreich.

□ Montabaur, 6. Febr. (Eisenbahn. — Schule.) Die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft hat für die Inangriffnahme der Strecke Engers-Büdingen für das Jahr 1879 die Summe von 975,000 Mark ausgeworfen. — Sicherer Vernehmen nach wird der seit Aufhebung der Schweizerischschule dahier provisorisch fortgeführt Lehrerinnen-Cursus für die Zukunft definitiv beibehalten und somit jungen Mädchen, die sich dem Lehrfach widmen wollen, Gelegenheit zur Ausbildung in der hiesigen Anstalt geboten sein.

† (Prüfungen.) Zur Abhaltung der zweiten (practischen) Lehrerprüfung im israelitischen Schullehrer-Seminar zu Kassel ist Termin auf den 16. April d. J. und die folgenden Tage angesetzt. Meldungen haben bis zum 15. März bei dem betreffenden Schulinspector zu erfolgen. — Die Entlassungs-Prüfung in dem genannten Seminar ist auf dieselbe Zeit angesetzt, dagegen die Aufnahme-Prüfung auf den 21. April. Meldungen zu letzterer müssen bis zum 1. März bei dem Königl. Seminarlehrer Herrn Dr. Stein in Kassel erfolgt sein.

Kunst und Wissenschaft.

* (Neue Bilder.) Im Kunstverein sind ausgestellt: 1) „Am Bodensee“ von C. von Frey in Salzburg, 2) „Bei Meran“ von W. Auerbaum in München, 3) und 4) „Genrebild“ und „Portrait“ von Eduard Schulz in Frankfurt a. M., 5) „Früchte“ von Amalie Kärcher in Karlsruhe.

§ Wiesbaden, 8. Febr. (Merkelsche Kunstaustellung.) Die neu ausgestellten Bilder sind diesmal nur solche von kleinerer Dimension, nichtsdestoweniger aber doch Arbeiten tüchtiger Meister. Das hervorragendste in künstlerischer Bedeutung ist „Mühle am Bach“ von Andreas Achenbach. Einfacher kann man keinen Vorwurf nehmen, wie ihm hier der Meister zum Gegenstand seiner Darstellung gemacht hat; wie indes auch das kleine groß sein kann, davon gibt das Bild in seiner Ausführung den lebendigsten Beweis. — Von M. Haubichl finden wir zwei Bilder, Darstellungen der Juwel Alisia, beide vorzüglich in der Detailsausführung. — Kräftig in Ton und Stimmung ist „Am Strand“ von Niedmüller. — Als allerliebstes Genrebild repräsentiert sich uns Schlesinger's „Im Verkaufsladen“. — Von Graf von Bauffissin (Wiesbaden) ist eine Landschaft (Brücke und Waldstelle nach Gude) ausgestellt, die sich durch sorgfältige Behandlung, namentlich Kraft und Tiefe des Baum-schlages, recht ausszeichnet.

∞ (Reperoir-Entwurf des Königlichen Theaters bis zum 15. Febr.) Dienstag den 11.: „Die Puritaner.“ Mittwoch den 12.: „Hans Lange.“ Donnerstag den 13.: „Die Nebenbuhler.“ Freitag den 14.: „Preziosa.“ (Außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.) Samstag den 15.: „Tannhäuser.“

§ Wiesbaden, 8. Febr. (Gurhaus. Erstes Directions-Concert.) Das geistige Concert gewann eine besondere Bedeutung durch die (abermalige) Mitwirkung der Pianistin Frau A. Essipoff. Nachdem wir schon anlässlich des früheren Concertes uns über die Eigenthümlichkeit dieser Künstlerin, der mit Recht die erste Stelle unter ihren lebenden Künstlerinnen zuerkannt wird, ausgeprochen, bedarf es für heute des Weiteren nicht. Sie spielte mit Orchester die Bülow gewidmete „Rhapsodie hongroise“ (Nr. 14) von Liszt, als Solostücke eine Barcarole von Rubinstein, eine Etüde, den As-dur-Walzer (op. 42) von Chopin und als Zugabe die Transcription des Schubert'schen Morgengräckchens. Die Rhapsodie durfte man wohl von Liszt selbst kaum brillanter, kräftig und schwungvoller executiren hören; in der weichen Barcarole wirkte sie den Gesang mit dem Ausdruck einer Menschenstimme hervorzuheben; die Valse von Chopin spielte sie etwas heroisch. Das Publikum war enthusiastisch in seinem Beifalle. In demselben Concerte traten auch die beiden Herren Klenzel, denen wir schon in dem kurz vorangegangenen Symphonie-Concerte begegnet waren, wieder auf. Herr J. Klenzel (Cello) trug ein sehr gut gearbeitetes großes Concert eigener Composition und drei kleinere Stücke vor. Er hat uns gestern bei weitem besser gefallen; er ist Techniker ersten Ranges. Herr P. Klenzel (Violine) spielte die alte Tartini-Sonate, Doppelstriller genannt, wegen der im Andante des zweiten Satzes vorkommenden, einmal vom eingestrichenen e bis zum zweigestrichenen g, das andere Mal vom d bis zur Octave über Achtelbewegung der Sekundstimme emporsteigende Trillerette, während sonst die Sonate keine besonderen Schwierigkeiten bietet, ferner ein Adagio von Spohr und das bekannte „Perpetuum mobile“ von Paganini. Die Leistungen waren achtungswert. Das Cellotheater executirte als Novität die Ouverture zu „Francesca da Rimini“ von G. Götz. Das Concert war recht gut besucht.

Holzversteigerung.

Dienstag den 11. Februar c., Vormittags 10 Uhr beginnend, werden in den fästlichen Walddistrikten Altenstein No. 59 und Dosheimer Haag No. 58, Schutzbezirk Hahn, folgende Holzsortimente an Ort und Stelle versteigert:

12 buchene Werkholzstämme von 14,04 Festm. Cubikinhalt, darunter ein Schneidestamm von ca. 4 Festm.,
500 Raummeter buchenes Scheitholz,
60 Prügelholz und
5000 Stück buchene Wellen.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt Altenstein, am sog. Herzoglichen Weg. — Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. September 1879 bewilligt.

Das Holz fügt auf guter Absfahrt.

Fasanerie, den 27. Januar 1879. Königliche Obersförsterei.
349 Flindt.

Bekanntmachung.

Montag den 10. Februar c. Vormittags 9 Uhr wird in den städtischen Walddistrikten untere Höllkund und Hebenkies nachbenanntes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert, und zwar:

a) im Distrikt untere Höllkund:

1	Raummeter eichenes Scheitholz,
19	" Knüppelholz,
9	" buchenes "
5	" gemischtes "
19	" (Weißbuchen),
800	Stück buchene Wellen,
1525	" gemischte Wellen,
1	eichener Stamm,
1	buchener " (Weißbuchen),
14	Kirchbaum- und 8 sonstige Werkholzstämme, sowie
4	Haufen birkene zc. Stangen;

b) im Distrikt Hebenkies:

2	Raummeter buchenes Scheitholz, sowie
75	Stück gemischte Wellen.

Das Holz in der „Höllkund“ lagert an und auf dem Verbindungswege zwischen der Platterstraße und der Leichtweißhöhle. Sammelplatz vor dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, 3. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Wts. Nachmittags 3 Uhr werden vier Keller-Abtheilungen in dem zweiten Elementarschulgebäude auf dem Schulberge vom 1. April c. an auf unbestimmte Zeit an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Die Keller, mit Wasserleitung versehen, wurden seither zur Lagerung von Wein benutzt.

Wiesbaden, 5. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Isaak Bär Chelente von hier bei der dritten und letzten Versteigerung ihres am Ende der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstraße dahier zwischen Georg Weidig und Alexander Jacoby Wittwe belegenen, dreistöckigen Wohnhauses mit 3 Rth. 18 Sch. oder 79,50 D.-M. Hofraum und Gebäudeläche auch die nachbeschriebenen Grundstücke:

1) No. 3271 des Lagerbuchs 55 Rth. 10 Sch. oder 13 Ar 77,50 D.-M. Acker „Langelsweinberg“ 3r Gewann zwischen Peter Meyer und einem Graben;

- 2) No. 5075 des Lagerbuchs 46 Rth. 21 Sch. oder 11 Ar 55,25 D.-M. Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zwischen Johann Sarg und Georg Ludwig Schweiguth;
 - 3) No. 6150 des Lagerbuchs 1 Morgen 33 Rth. 17 Sch. oder 33 Ar 29,25 D.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 3r Gew. zw. Carl Christian Schäfer und einem Graben;
 - 4) No. 6809 des Lagerbuchs 46 Rth. 24 Sch. oder 11 Ar 56,00 D.-M. Acker „Auelberg“ zwischen Friedrich Theodor Frey und der Domäne;
 - 5) No. 6832 des Lagerbuchs 50 Rth. 69 Sch. oder 12 Ar 67,25 D.-M. Acker „Auelberg“ 2r Gew. zw. Christian Gaab und Moses Wolf;
 - 6) No. 6908 des Lagerbuchs 44 Rth. 79 Sch. oder 11 Ar 19,75 D.-M. Acker „An“ zw. dem Walkmühlweg und einem Feldweg;
 - 7) No. 8110 des Lagerbuchs 42 Rth. 35 Sch. oder 10 Ar 58,75 D.-M. Acker „Kleinheimer“ 1r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und Heinrich Badior;
 - 8) No. 8228 des Lagerbuchs 42 Rth. 39 Sch. oder 10 Ar 59,75 D.-M. Acker „Bierstädterberg“ 4r Gew. zw. der Domäne und Dr. Hermann Mäckler, in dem Rathausaale, Marktstraße No. 18 dahier, mit oberbürgerlichem Consense abtheilungshalber versteigern lassen.
- Wiesbaden, 31. Januar 1879. Der 2te Bürgermeister.
12978 Coulon.

Feuerwehr.

Montag den 10. Februar Abends 8½ Uhr findet die Wochensammlung der Feuerwehr in dem Lokale der „Stadt Frankfurt“ statt. Die Gesangs-Abtheilung der Fahrspitze No. 4 hat ihre Mitwirkung freundlichst zugesichert. Alle Feuerwehrmänner und solche, welche sich dafür interessiren, laden freundlichst ein. Der Branddirektor: Scheuerer.

Notizen.

Morgen Montag den 10. Februar, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikten untere Höllkund und Hebenkies. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 12 Nachttischen nebst dazu gehörigen emailierten Schlüsseln für das städtische Krankenhaus, in dem Bureau der Verwaltung, Kochbrunnenplatz 4. (S. Tgl. 33.) Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindewald Distrikten Jüdenhaag und Köpfchen. Der Anfang wird im Distrikt Jüdenhaag gemacht. (S. Tgl. 29.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von 12 gemauerten Gräften auf dem neuen Todtenhofe, bei dem Stadtbaumeister, Zimmer No. 29. (S. Tgl. 33.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung verschiedener zur Ausstattung des neuen Krankenhauses erforderlichen Blechgerätschaften, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses, Kochbrunnenplatz 4. (S. Tgl. 33.)

Versteigerung von 18 Haufen Abfallholz, 5 Haufen Reiser zc., in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5. (S. Tgl. 33.)

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage haben wir unsere Kunst-, Druck- & Schönfärberei, chemische Wasch- & Dakatir-Anstalt eröffnet und empfehlen uns zum Färben, Drucken, Neuwaschen zc. von seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffen, sowie von Plüschi, Damast, Federn, Handschuhen, Shawls, Teppichen zc.

Stets wird es unser Bestreben sein, das uns mit Aufträgen beehrende Publikum durch geschickvolle, solide Arbeit und prompte, billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Bischof & Schütz,

12950

Ecke der kleinen und großen Burgstraße No. 7.

Eine Holztreppe für 2 Stockwerke, für ein Hinterhaus oder ein Haus auf dem Lande geeignet, sowie eine alte Drehbank werden billigst abgegeben Taunusstraße 12b. 13084

Vorzüglichste
Billigster
Buschenthal's Extract.
Fleisch-
Qualität.
Preis.

Haupt-Depot
bei
A. Seyberth in Wiesbaden.

Depot
bei

Carl Acker, Fr. Bellosa, Georg Bücher,
A. Cratz, P. A. Enders, Aug. Engel,
A. Freihen, Jos. Gottschalk, H. Han-
stein, C. Linnenkohl, Georg Mades,
Fr. Strasburger, H. J. Vichoever
in Wiesbaden.

374

Justus von Liebig's Backmehl,

fertig gemischt zum sofortigen Gebrauch in Packeten à $\frac{1}{2}$ Kilo.

Liebig's Puddingpulver,

Vanille, Mandel, Orange, Citron, Chocolade, Kaffee in Packeten, hinreichend für 4 bis 6 Personen.
Die Präparate der Liebig's Manufactory in Hannover sind die einzigen, die bis jetzt preis-gekrönt wurden und zwar auf 4 Ausstellungen.

Man achte auf die Schutzmarke "eine Windmühle". Man hüte sich vor Nachahmungen.
Zu haben in allen feinen Delicatessen-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften.

(Ho. 101 a.)

17

Wissenschaftlich geprüft und begutachtet!

Benedictiner,

Doppelkräuter-Magenbitter,



nach einem aus einem Benediktinerkloster stammenden Rezept fabriziert von

C. Pingel
in Göttingen.

Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Handmittel und dient als treuer Freund in jeder Familie beliebt geworden. Er ist der beste Magenbitter, weshalb der selbe von dem Fürstlich Waldeckschen Medicinalrat Herrn Dr. Johannes Müller in Berlin, sowie von dem gerüchtig vereideten Chemiker Hen. Dr. Heß daselbst, nach vorausgegangener chemischer Untersuchung, gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und sonstigen daraus entstehenden Störungen im menschlichen Organismus, auf das Beste empfohlen wird. Tausende von Anerkennungen über die Vorzüglichkeit des Benedictiner sind bereits den Fabrikanten zugegangen.

Preis à fl. von ca. 330 Gr. Inhalt 3 M. 50 Pf.

660 6 75

Bei Abnahme von 5 fl. freie Verpackung, bei 10 fl. freie Verpackung und 1 fl. gratis.

Verkauf gegen Postvorschuss durch die Niederlagen und Engros-Beranda durch

C. Pingel, Göttingen (Provinz Hannover).

Beste wie nachfolgendes stehen in großer Anzahl zu Gebrauchs-Sicht bereit.

Attest: Se. Hochwürden Herr Pfarrer Ludwig Schlichting in Reinhardshausen bei Augsburg berichtet: Ihr "Benedictiner" hat mir schon gute Dienste geleistet, die schon 20 Jahre mich quälenden Krämpfe im Unterleibe sind bedeutend gemindert und der Appetit ist sehr verbessert worden etc. (Bestellung.)

Nur ächt zu haben in Wiesbaden bei **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 8; in Viebriech bei **Chr. Haberstock.** 319

Flaschenbier-Stopfen,

12543

Ia Qualität, pro Milie. Mf. 5, in Ballen entsprechende Erwägung, bei **Hch. Biebricher,** Korkstopfen-Geschäft.

Ein neues Bett mit Strohsack, Matratze und Kopfteil für 40 Mark, sowie ein Kanape nebst Sessel ist billig zu verkaufen Launusstraße 28 im Hinterhaus. 13128

Johann Hoff'sche Malz-Chocolade.

Sie ist ächt und unverfälscht, von Aerzten zur Kräftigung der Nerven und bei Blutleiden verordnet. Feinste Chocolade, Salongetränk, bereitet von Johann Hoff, k. k. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. — **Preise.** Per Pfund I. 3 Mf., II. 2 Mf. **Malz-Chocoladenpulver**, bestes Nährmittel für Kinder und Säuglinge statt Muttermilch, in Schacheln à 1 Mark und à $\frac{1}{2}$ Mark.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei Herrn **A. Schirg,** Hoflieferant, Schillerplatz 2, und bei Herrn **H. Wenz,** Conditör, Spiegelgasse 4.

121

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Bewährt als vorzüglich lindernes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 343



Namenszug auf jeder Schachtel:

Karlen Engelhard.

Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, Taunus-Apotheke.

Damen- und Herren-Hemden werden genau nach Maß, sowie alle anderen Weißzeugnähhereien schön und gut gearbeitet. Näheres Schillerplatz 1, 3. Stock. 12228

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

Feine Harzer Vögel mit Nachtigallentouren billig zu verkaufen bei **R. Hahn,** Bleichstraße 39, 2 Stiegen h. 12831

12346

Die Dampf-Brennholzspalterei & Brennholz-Handlung von W. Gail, Dößheimerstraße 29a,

empfiehlt zu nachstehenden ermäßigten Preisen:

Zum Heizen: Buchenholz I. Qualität.							Zum Anzünden: Kiefernholz.							
Quantum.	Nicht geschnitten u. gespalten.	2 Schnitt	3 Schnitt	4 Schnitt	5 Schnitt	6 Schnitt	Quantum.	Grob od. fein gesp.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1 Raummeter . . .	Mt. 11 —	Mt. 12 —	Mt. 12 50	Mt. 13 —	Mt. 13 50	Mt. 14 —	1 Raummeter . . .	Mt. 11 50						
½ Raummeter . . .	Mt. 5 50	Mt. 6 —	Mt. 6 25	Mt. 6 50	Mt. 6 75	Mt. 7 —	½ Raummeter = 10 Säcke	Mt. 6 —						
6 Säcke	— —	Mt. 4 80	Mt. 5 10	Mt. 5 40	Mt. 5 70	Mt. 6 —	8 Säcke	Mt. 5 —						
4 Säcke	— —	Mt. 3 20	Mt. 3 40	Mt. 3 60	Mt. 3 80	Mt. 4 —	6 Säcke	Mt. 3 75						

NB. Aufträge nimmt auch Herr Kaufmann J. Gottschalk, Goldgasse 2, entgegen.

12146

Feinster LOFODINISCHER



LEBERTHRAN

von H. Sardemann in Emmerich,
wegen seiner Güte und Wirksamkeit allseitig von den
Ärzten empfohlen, ist stets vorrätig in Original-
flaschen à 1 Mark bei Ed. Weygandt in Wies-
baden und bei L. Braun in Biebrich.
Derselbe eisenhaltig à 1 Mark 40 Pf.

126

PARISER WELTAUSSTELLUNG 1878.

MAIZENA



die EINZIGE

GOLDENE MEDAILLE seiner Kategorie.

(Zusammen 23 Ausstellungs-MEDAILLEN.)

Dieses delikate Kinder-Kuchen- und Pudding-Mehl, aus einer weissen amerikanischen Maisgattung erzeugt, empfiehlt sich wegen seiner Reinheit und Leichtverdaulichkeit sowie seines angenehmen Geschmacks zur Ernährung von Kindern, Schwachen, Magenleidenden und Kranken. Beim Feinschmecker sowie beim Oekonomen (zur Bereitung von köstlichen Mehlspielen, Puddings u. s. w.) ebenfalls unentbehrlich. Von einer grossen Anzahl Spital-Aerste Deutschlands, Oesterreichs, etc., u. a. im Frankfurter und im Brünner Kinderspital, im Petruspital zu Brüssel und in der Gebärklinik Wiens, wird Maizena täglich verwendet und schriftlich empfohlen. Auch vom Königlichen Pharmaceut. Verein Belgien, in dessen Bericht über die preisgekrönten Nahrungsmitte des Hygienisch. Ausstell. zu Brüssel 1876 besonders hervorgehoben. Jede Hausfrau kann die Maizena-Bäckereien, -Mehlspielen, -Kuchen u. s. w. mit Leichtigkeit zubereiten. Die-selben sind am Kaiserlichen Hof Wiens sowie in der Kammer und im Senat zu Versailles seit einiger Zeit eingeführt.

MAIZENA ist sehr HÖCHST ÖKONOMISCHE.

Zu haben in Päckchen bei allen bedeutenden Delikatessen-
händlern u. Drogistern sowie Apothekern Europa's. (Man
siehe den überall gratis vertheilten Prospectus.)

Depot von Fabriken-Absfallholz.

Felix Braidt, 42 Adelheidstraße 42.

1 Rm. Buchen-Brennholz giebt. und gesp. 12 Mt.,
6 Mt. 30 Pf., 1 Ctr. 1 Rm. Buch. u. Eich. gem.
1 Mt. 75 Pf. 8 Mt., 4 Rm. 28 Mt., ½ Rm. Anzündeholz, kiefer, und
4 Mt. 30 Pf., 1 Ctr. 1 Mt. 30 Pf. buchenes,
5 Säcke (ca. 1 Ctr. 50 Pf.) 3 Mt., 10 Säcke 5 Mt. 80 Pf.,
20 Säcke 11 Mt. 50 Pf., frei ins Haus. Bestellungen können
Borderhaus, Parterre, sowie im Blumenladen Ecke der Laus-
und Geißbergstraße, und J. Haub, Ecke der Häfner- und
Mühlgasse, gemacht nicht nebenan. 11788

Gas-Coaks,

beste Qualität, billiger wie die Gasfabrik und ohne Vorans-
bezahlung, liefert

6873 O. Textor, Firma: F. Braun.

Ruhrkohlen direct aus dem Schiff.

Ia Ofenkohlen, sehr stückreich, 20 Ctr. zu 16 Mt., bei
Abnahme von mindestens 40 Centner (2 Fuhren) zu
Mt. 15.50.

Ia gew. Ruckkohlen, stein- und griesfrei, 20 Ctr. zu Mt. 18.
Die Preise verstehen sich franco Haus Wiesbaden gegen
Barzahlung. Sämtliche Fuhren gehen über die Stadtwaage.
Biebrich, 10. Januar 1879.

11732

Carl Henrich.

I^a Ruhrkohlen I^a

aus einer Mischung gewaschener Ruckkohlen und bester, stück-
reicher Ofenkohlen bestehend, sind bis auf Weiteres per
Fuhre von 20 Ctr. zu Mt. 16.50, per comptant
Mt. 16 franco Haus Wiesbaden über die
Stadtwaage zu beziehen.

Ia Ruckkohlen, gewaschen, stein- und grusfrei,
Mt. 18.50, per comptant Mt. 18.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 25. Januar 1879.

10377

Jos. Clouth.

Frische Landbutter und Eier zu billigstem Preise, aus-
gezeichnetes Sauerkraut, Kartoffeln u. c. Querstraße 2. 12890

Kalbsfleisch bester Qualität per Pf. 50 Pf. bei:
B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 12628

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
festgestellt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kostenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2 a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

165

Große Maurergeräthschaften-Versteigerung.

Donnerstag den 13. und Freitag den 14. Februar,
jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden Bleichstraße 12 und 16 folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

200 zehnschuhige Diele, 150 zwanzigschuhige Doppeldiele,
300 Hebel, 3000 Stückhölzer, 800 Bretter, 1000 Klammer,
12 Eimer, 6 Speißbütteln, 1 Rolle mit Seil,
1 Flachenzug mit 2 Seilen, 3 Durchwürfe, 5 Steinkarren,
5 Schubkarren, 1 gute Geschirr-Hütte, 1 zweiräderiger Drückkarren, 1 Blei-, 1 Wasser- und 1 Kanalwaage,
Sezlatten, Rückscheite, Bisirkeile, Haspel mit
Seil und Kasten, Schuppen, Sägen, Bickel, Kästje, Speißkrazen,
3 große Leitern u. s. w.

Bemerkt wird, daß der Anfang in No. 12 beginnt.

Der Auctionator:
Wilh. Münz.

456

Zum Bayerischen Hof.

Hente, sowie jeden darauffolgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einlädt **Chr. Bender.** 7534

Restauration Engel,

Mauritiusplatz 2.

Hente Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an:

FREI-CONCERT,

wobei ein gutes Glas Bier aus der Brauerei von Georg Bücher & Sohne verabreicht wird. 9711

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße,

empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Bier.

11772

Leopold Wagner.

Von meinem

8997

gebrannten Kaffee

in versiegelten 1-Pfund-Packeten

find folgende Sorten in der Brod-Niederlage der Hammermühle (Markt)
und bei Herrn August Engel, Launusstraße,

zu haben:

No. 0 zu Mt. 2. —

" 1 " 1. 80

" 2 " 1. 60

Nach Liebig's Vorschrift gebrannt " 1. 70.

Mainz. **Friedr. Aug. Achenbach.**

Liebhabern

einer guten Cigarre empfiehlt meine

H. Upmann à 5 Pf.
Erota y Ca à 6 "

11903 **Herr. Biebricher**, Launusstraße 8.

Wirthschafts-Übernahme.

Die seit einer Reihe von Jahren verpachtet gewesene Wirthschaft und Restauration zum

„Deutschen Hof“, Goldgasse 2,
hat der Unterzeichnete wieder übernommen und wird dieselbe
Mittwoch den 5. Februar eröffnen.

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung wird es mein Bestreben sein, durch Verabreichung eines vorzüglichen Bieres, reiner Weine und guter Speisen das frühere gute Renommé des Geschäfts wieder herzustellen.

Indem ich zu zahlreichem Besuch ein gehörtes Publikum, Bekannte, Freunde und Nachbarschaft einlade, zeichne
Wiesbaden, 3. Februar 1879. Achtungsvoll

12942

C. H. Scheurer.

Bierstadt.

Der Unterzeichnete hat in seinem Hause in Bierstadt No. 12 eine Gastwirtschaft eröffnet, die unter der Firma „Zur Krone“ von ihm betrieben werden wird. Indem er Bekannten und Freunden, sowie dem verehrlichen Publikum davon ergehene Mittheilung macht, wird die Verabreichung nur guter, preiswürdiger Speisen und Getränke zugesichert und um freudlichen, recht zahlreichen Besuch gebeten. Besonders empfiehlt einen ausgezeichneten Wallauer 76er und Jagstädter 74er, sowie guten Neßelwein und vorzügliches Bier im Glas.

N.B. Meine Tätlerei erleidet durch den Wirthschaftsbetrieb keine Störung.

13172

Carl Stiehl.

Marsala Wein,

12875

en gros et en détail,
ein stärkender, vorzüglicher, den Madeira ersetzender Morgenwein,

S. O. M., ossia superiore

per Flasche 3 Mark,

Marsala superiore à 2 Mark

empfohlen

C. H. Schmittus und bekannte Verkaufsstellen.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses im Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152.

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,

43 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Bon heute an verkaufe ich das Pfund fettes Ochsenfleisch zu 66 Pf., Schwanzstück und Pastetenstück zu 70 Pf., sowie täglich frische Leber- und Blutwurst zu 40 Pf.

13163 **H. Mondel**, 35 Messergasse 35.

Regen- & Damen-Mäntel

zur baldigen Räumung des Lagers
eine Parthei

zur Hälfte des Preises.

Cäcilie van Thenen,
Webergasse 18.

12505

Rüschen und Plissé's

in großer Auswahl bei

E. & F. Spohr,
Kirchgasse, Ecke des Michelsbergs.
13085

Rüschen

in Crêpe lisse und Mull rc. empfiehlt
in großer Auswahl

103 **Carl Schulze,** Kirchgasse 26.

Maskenbilder

in schönster Auswahl.
12863 **Jos. Dillmann,** Marktstraße 36.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21. 103

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Reparaturen & Stimmmungen.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand,** Coblenz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 105

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Große
Zahre

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe). 107

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsstortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

45 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Kirchgasse 11 (Ecke der Luisenstrasse) im II. Stock. 11224

Louis Franke,

Spitzen- & Weisswaarenhandlung

alte Colonnade, alte Colonnade,

empfiehlt sein grosses Lager ächter Spitzen
zu den billigsten Preisen.

Ferner das Neueste in
Fichus, Garnituren, Barben, Jabbots,
Bretonspitzen, gestickten Streifen und
Einsätzen, zurückgesetzt. 12441

Corsetten

in verschiedenen Fäasons und Qualitäten empfiehlt
zu den äußersten Preisen

103 **Carl Schulze,**
Kirchgasse 26.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.

12499 **Siegfried Elsaß,**
Häfnergasse 4.

Bon einer der bedeutendsten Fabriken **Bielefeld**:
wurde mir der Verkauf ihrer fertigen Wäsche, be-
stehend in Herren-, Damen- und Kinderhemden, Kragen,
Manschetten rc., übertragen und verkaufe ich solche zu
Fabrikpreisen. Gleichzeitig empfiehlt sich mein Lager in Vor-
hangstoffen, Leinen, Schirting, Baumwolltuch, far-
bigen und weißleinen Taschentüchern rc. (M.-No. 219.)

13 **Jacob Meyer jun.,** 13.
Marktstraße

Mignardisen, Triming, Vorhangspitzen und Vorhangstüll

zum Ausbessern bei
12170 **Georg Wallenfels,** Langgasse 33.

Avis!

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Corsetten
nach Maß, orthopädischen Corsetten und Leibbinden
nach ärztlicher Vorschrift. **C. Roesch,** Corsettenmacherin,
12851 Kapellenstraße 5.

Ringpinsel (patentirte)

für Schreiner, Glaser, Buchbinder, Tüncher u. s. w., für deren
Haltbarkeit ich einstehe kann, wurden mir von einer Fabrik
zum Verkaufe übergeben und empfehle solche zu billigen Preisen.

12801 **F. C. Müller,** Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2 (neben dem „Deutschen Hof“).
Biez, Ofenpusz, wohnt Steingasse 16. 11238

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Drogengeschäft.

241

Frucht-Zucker (Tafel-Gelée)

per $\frac{1}{4}$ Pfund 35 Pfg., per 10 Pfund à 32 Pfg., bei mehr noch billiger, in schöner, dicker Ware bei

Christian Wolff, Tannusstraße 25.

Muster nach außerhalb franco zu Diensten. 12734

Wer eine gute, neue Singer-Maschine unter Garantie der Güte zu **Mfl. 75.** kaufen will, richte seine Bestellung unter **Chiffre L. 7545** an **Rudolf Mosse** in **Wiesbaden**. (20.II.) 21

Wer eine wirklich gute und billige Nähmaschine mit zuverlässiger Garantie und gründlichem Unterricht kaufen will, der wende sich an den **Nähmaschinen-Fabrikanten und Mechaniker Fr. Becker**, Marktstraße 28.

7532

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von

J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinigen in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Ima Portland-Cement, gemahlenen Binger Kalk

empfiehlt in stets frischer Ware zu den billigsten Tagespreisen
12788 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Ofen-, Nutz- & Stüffohlen I. Qual., sowie buchenes und siefernes Scheit- und Aluzünde-holz in jedem Quantum zu beziehen bei

Fritz Rückert, Hellmundstraße 3a.

Bestellungen und Zahlungen werden bei den Herren **J. Rückert**, Feldstraße 8, und **Philipp Pfaffenberger**, „Pälzer Hof“, entgegen genommen. 8171

Ein zugfestes Pferd nebst Karren und Geschirr ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 12756

5000 Stück Dachziegeln auf April zu verkaufen Saalgasse 2. 13159

D^{me} belge, bonne famille, 23 ans, ayant enseigné pendant un an en Angleterre, le français, la musique classique et moderne et le chant, désire position dans bonne famille ou pension, en ville ou à la campagne. Adresse: J. M. 579
Expédition la feuille. 13013

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt eine junge Pianistin und sind noch einige Stunden in der Woche zu besetzen. R. bei Herrn A. Capito, Musiker, Röderallee 36. 11735

Juliana Kiessenwetter, II. Schwalbacherstr. 4, empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisieren und allen Haararbeiten.

Immobilien Capitalien etc.

Das **Haus Adelhaidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12546

Villen in bester Lage zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 12657

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **E. H. Schmitt u. s.** 11852

Ein neues **Haus** mit Balkons und Vorgarten im südöstlichen Stadttheile unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 12678

25,000 Mark (erste Hypothek) auf 1. April zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. C. wolle man in der Expedition d. Bl. niedergelegen. 11736

Geld auf alle Wertgegenstände **Grabenstraße 6.** F. Weimer. 6428

16—17,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter G. S. 27 an die Exp. d. Bl. erbeten. 12885

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gut empfohlene **Pflegerin** sucht Stelle; auch übernimmt dieselbe Nachtwachen unter billiger Berechnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12348

Eine Frau sucht Monatsstelle. R. Steingasse 5, P., I. 12819

Eine durchaus selbstständige, perfecte

Damenschneiderin,

23 Jahre alt, welche dem größten und feinsten Confectionsgeschäfte vorstehen kann, sucht per sofort oder später Stelle als **Directrice** oder erste Arbeiterin in einem größeren Confections-Geschäft; auch ist dieselbe tüchtige Verkäuferin. Gef. Franco-Offerten erbeten unter Chiffre L. R. 23 poslagernd Frankfurt a. Main. 13148

Stellen suchen: Ein zu jeder Arbeit williges, einfaches Mädchen, ein feines Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie ein nettes Kindermädchen durch das Placirungs-Bureau v. **Steuernagel**, Röderallee 24. 13150

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näheres Bleichstraße 33 im Hinterhaus. 13135

Eine junge Dame mit Sprachkenntnissen sucht Stellung als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft. Näheres Exped. 13130

Hotel - Zimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen empfiehlt das Placirungs-Bureau von **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 13039

Ein praktischer, ausgebildeter Geschäftsmann sucht für mehrere Stunden des Tages entsprechende Beschäftigung, am liebsten im Hause. Offerten unter R. F. 27 bei d. Exp. d. Bl. 8659

Personen, die gesucht werden:

Junge, anständige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Römerberg 20 bei Frau W. d. 13098

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Blätterstraße 13 c. 13168

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Langgasse 49 im 3. Stock zwischen 10 und 12 Uhr. 12687

Schwalbacherstraße 30 wird ein Zimmermädchen, welches fein nähen und bügeln kann, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 13113

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 20. 13113

Gesucht ein Mädchen für Haus und Küche zum 15. Februar Adolfsallee 14, 3 Treppen hoch. 13144

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Zimmermädchen gesucht. Näheres Expedition. 13166

 Eine zuverlässige, fleißige Person, welche sehr gut feinbürgerlich kochen kann und Haushalte übernimmt, wird für eine kleinere Familie zum 1. März gesucht. Nur solche, welche gute Empfehlungen haben, wollen ihre Offerten unter M. K. 99 in der Exped. abgeben. 13182

Vermungo-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine unmöblierte Wohnung von circa 6 Zimmern mit Manjarden und Zubehör, hohes Parterre oder Bel-Etage, wird in einer Villa oder einer dem Curhaus nahe liegenden Straße zu vermieten gesucht. Offerten unter K. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13181

Gesucht wird auf 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter C. L. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13049

Angebote:

Adelhaidstraße 9, Hth., 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613
Adlerstraße 53 Logis zu vermieten. 11226

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 12340

Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlaflabinet zu vermieten. 5526

Helenenstraße 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 2 Stiegen h. 12345

Herrngartenstraße 15 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12969

Hochstätte 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 6528
Marktstraße 8, eine Stiege hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13115

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911

Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, sind 2 helle, geräumige Zimmer (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 12144

Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13237

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Röderallee 12, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 12149

Römerberg 32, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13134

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) 2 sein möblierte Zimmer, Hoch-Parterre, zu vermieten. 12454

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 6776

Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu 600 Mark zu vermieten. 12117

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Wilhelmstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei G. g. Bücher. 11069

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Eine leere Mansarde billig zu vermieten. Näh. Exp. 13072

Zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten Markt 7. 13167

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 hübsch möbl. Zimmer (Südseite) mit oder ohne Pension so gleich zu vermieten. 10864

Zwei möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Helenenstraße 16, Bel-Etage. 13012

In bester Lage sind 4—5 möblierte Zimmer, zusammen oder geteilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634
Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist auf den 1. Februar mit oder ohne Kosten zu verm. Hellmundstraße 7, Bel.-Et. 12728
Ein sehr möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1, 2 Stiegen hoch links. 12968

Villa Carola, Wilhelmplatz 3,

sind einige möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 desgl. im zweiten Stock mit oder ohne Pension zu vermieten. 13124

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 12143

Die Lokalitäten Michelsberg 22, Hinterhaus, jetzt Möbellager von Herrn Müller, nebst Wohnung, Manjarden u. c. sind per 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adam Diedrich daselbst. 11758

Eine Werkstatt mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden 1. bis 8. Februar 1879.

I. Fruchtmärkt.

Hafer per 100 Kilogr. 12 Mt. 80 Pf. — 13 Mt. 20 Pf. Stroh per 100 Kilogr. 3 Mt. 20 Pf. — 3 Mt. 40 Pf. Hen per 100 Kilogr. 4 Mt. — 5 Mt.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 144 Mt. — Pf. — 147 Mt. 42 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 137 Mt. — 14 Pf. — 140 Mt. 58 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 8 Pf. Fette Hämmele per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 88 Pf. Kalber per Kilogr. 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 40 Pf.

III. Fleischmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Mt. 50 Pf. — 8 Mt. 50 Pf. Butter per Kilogr. 2 Mt. — Pf. — 2 Mt. 30 Pf. Eier per 25 Stück 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt. — Pf. Handfleiß per 100 Stück 7 Mt. — Pf. — 8 Mt. — Pf. Färbtfleiß per 100 Stück 4 Mt. 50 Pf. — 5 Mt. — Pf. Zwiebeln per 100 Kilogr. 12 Mt. — Pf. — 18 Mt. — Pf. Blumenthal per Stück 20 Pf. — 40 Pf. Wirsing per Stück 6 Pf. — 10 Pf. Weizkraut per Stück 6 Pf. — 10 Pf. Röstkraut per Stück 15 Pf. — 20 Pf. gelbe Süßen per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf. weiße Süßen per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf. Kohlrabi (obererdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf. Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf. Wallnüsse per 100 Stück 25 Pf. — 40 Pf. Castanien per Kilogr. 36 Pf. — 50 Pf. eine Gans 4 Mt. — 7 Mt. — Pf. eine Ente 2 Mt. — 2 Mt. 50 Pf. eine Taube 50 Pf. — 60 Pf. ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf. ein Huhn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt. Kal per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 3 Mt. Hecht per Kilogr. 2 Mt. — 2 Mt. 60 Pf. Backfische per Kilogr. 50 Pf. — 70 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 43 Pf. Schwarzbrot (Langbrot) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 53 Pf. Schwarzbrot (Rundbrot) per 2 Kilogr. 44 Pf. — 45 Pf. Weißbrot, a) ein Weißferkel per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 30 Gramm 3 Pf. Weizenmehl: Vorläufer 1. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mt. — Pf. — 42 Mt. Vorläufer 2. Qual. per 100 Kilogr. 37 Mt. — Pf. — 39 Mt. gewöhnliches (sog. Weizmehl) per 100 Kilogr. 33 Mt. — Pf. — 37 Mt. Roggenmehl per 100 Kilogr. 24 Mt. — 25 Mt.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 52 Pf. Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 40 Pf. Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 8 Pf. — 1 Mt. 20 Pf. Schweinfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Kalbfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 48 Pf. Hammelfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Schafsfleisch 80 Pf. — 1 Mt. Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf. Solberfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Schinken 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt. Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 80 Pf. Schweineschmalz 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 80 Pf. Rierensett 1 Mt. — Pf. Schwartennagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf. Schwartennagen (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf. Bratwurst 1 Mt. 60 Pf. Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf. — 1 Mt. 60 Pf. Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf. Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

7. Februar.

Geboren: Am 4. Febr., dem Tapezirer Wilhelm Thorn e. L. — Am 3. Febr., dem Weizer Peter Hoffmann e. L. N. Catharina Magdalene. — Am 4. Febr., dem Schlosser Georg Steiger e. S. — Am 6. Febr., dem Schuhmacher Carl Philipp Gruber e. L. N. Elise Louise Sophie Barbara. — Am 7. Febr., dem Acciseaufseher Georg Martin e. L.

Aufgeboten: Der Schreiner Johann Evangelist Corbinian Bex von hier, wohnh. dahier, früher zu Mühlens, A. Limburg wohnh., und Margarete Schäfer von Eichhofen, A. Limburg, wohnh., zu Eichhofen. — Der Badergehilfe Georg Heinrich Christoph Bösch von Kochendorf im Neckar-Kreis im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Anna Hammel von Hofheim, A. Höchst, wohnh., zu Hofheim, früher dahier wohnh. — Der Taglöhner Heinrich Georg Jäger von Rüsselsheim, wohnh. dagebst., und Anna Maria Berichter von Bierstadt, wohnh., zu Rüsselsheim.

Gestorben: Am 7. Febr., der unverheir. königl. Staatsprocurator a. D. Johann Bartholomäus Massau von Stölln, alt 46 J. 4 M. 29 T. — Am 7. Febr., der Schreiner Andreas Schreiber, alt ca. 71 J. — Am 7. Febr., der königl. Landrath Friedrich Rahi, alt 68 J. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Februar 1879.)

Adler: Ubrich, Hr. Kfm., Berlin. Fischer, Hr. Kfm., Köln. Holle, Hr. Kfm., Gladbach. Uhl, Hr. Kfm., Osterode. — **Einhorn:** Koch, Hr. Kfm., Frankfurt. Vulpius, Hr. Kfm., München. Flockenschneider, Hr. Kfm., Breslau. Mellinghoff, Hr. Kfm., Mülheim. Winkels, Hr. Kfm., Barmen. Arnold, Hr. Kfm., Reutlingen. Acary, Hr. Kfm., Iserlohn. Dierlamm, Hr. Kfm., Elberfeld. Stein, Hr. Kfm., Cronenberg, Worms, Hr. Kfm., Frankfurt. — **Eisenbahn-Hotel:** Schmitt, Hr. Director, Darmstadt. Lepold, Hr. Kuppenheim. Weisel, Hr. Kfm., Mannheim. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Kellermann, Hr. Breslau. — **Grüner Wald:** Forrer, Hr. m. Fr., Harteneck. Stoekicht, Hr. Fabrikbes., Barmen. Zeiger, Hr. Kfm., Frankfurt. Sodomay, Hr. Kfm., Lüttich. Mora, Hr. Kfm., Frankfurt. Reuß, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. — **Nassauer Hof:** Brückmann, Hr. Kfm., Hamburg. Brückmann, Hr. Kfm., New-York. — **Hotel du Nord:** Essipoff, Fr., Petersburg. Fründenberg, Hr. Gutsbes. m. Fr., Zweibrücken. — **Alter Nonnenhof:** Hackländer, Hr. Kfm., Köln. Walch, Hr. Saalfeld. — **Dr. Pagenstecher's Augenheilanstalt:** Vuotisch, Hr. Rittmeister, Petersburg. Rocard de la Salle, Hr. m. Fr., Nancy. — **Hotel Weins:** Engel, Hr. Kfm., Leipzig. Wever-Hoffbauer, Hr. Fabrikbes., Elberfeld.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 7. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	331,90	331,10	329,69	330,89
Thermometer (Reaumur).	+3,4	+5,0	+4,2	+4,20
Dunstabspannung (Bar. Lin.).	2,61	2,77	2,58	2,65
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	96,7	89,1	88,7	91,50
Windrichtung u. Windstärke	{ S.W. schwach.	{ S.W. schwach.	{ S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht.	bedeckt.	bedeckt.	Ab. Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	B. f. Reg.	—	4,8	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 7. Februar 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 25 Pf. G.	Wechsel-Course.
Dukaten	9 " 51—56 Pf.	Amsterdam 169,25 B. 168,85 G.
20 Kreuz.-Stücke	16 " 17—21 "	London 20,43 B. 20,39 G.
Sovereigns	20 " 32—37 "	Paris 81,15 B. 80,95 G.
Imperiales	16 " 66—71 "	Wien 173,60 B. 173,20 G.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
		Reichsbank-Disconto 4.

O lieb, so lang Du lieben kannst.*)

Novelle von S. von der Horst.

Vist Du einmal fröh am Morgen von den Klängen einer leisen Musik so halb erwacht worden; mein Lieber? Nur halb, bis zu jener Grenze, wo sich Traum und Wirklichkeit spielend mischen, wo noch die Phantasie ihre lichten Schwingen regt und doch auch etwas wie waches Bewußtsein gegen die umhüllenden Nebel zu kämpfen beginnt. Die süßen Klänge sprechen zu Dir mit den Stimmen längst vergangener Jugendtage, Bild nach Bild zieht vorüber an Deiner Seele, Du siehst in Augen, die seit vielen Jahren geschlossen, ein liebes Lächeln, ein inniger Blick scheinen Dich zu grüßen.

So erging es mir! Erst nachdem das leise Singen verhallt, erwachte ich ganz. Früher Wintermorgen war es. Noch hatte draußen der Lärm des Tages nicht begonnen. Dennoch konnte ich jetzt nicht wieder einschlafen. Der da gespielt, war mein nächster

*) Nachdruck verboten.

Nachbar, ein alter Herr, der ganz für sich allein lebte, in behaglichen Verhältnissen, wie es schien, aber nur mit einer einzigen Magd, so grau und gebüllt wie er selbst, ohne Umgang oder Freunde. Ich hatte ihn schon zuweilen seine Geige spielen hören, und zwar immer hinter verschlossenen Thüren, so schön wie heute aber doch nie. Es war Mozart's Requiem. Ich kannte es wohl, trotz des halben Traumes. Wem möchte doch die stille Heier des alten Mannes gelten?

Wir standen auf gutem Fuße. Er und ich hatten gelegentlich bei irgend einem Anlaß auf der Treppe mit einander gesprochen und tauschten auch am Neujahrstage die übliche Gratulation. Aber weiter war die Bekanntschaft nicht gediehen. Der alte Herr schien jedem Näherkommen gesissenschaftlich aus dem Wege zu gehen. Was mochte es doch sein mit diesem Eremitenthum, was lag wie der Ausdruck eines nie gestillten Schmerzes tief im Hintergrunde dieser dunkeln, ernsten Augen?

Ich sah ihn vor mir stehen, milde und freundlich wie immer, eine vornehme, anziehende Erscheinung, umgeben von dem ganzen Zauber jener stillen Schwermuth, die so mächtig zum Herzen spricht. Es trieb und drängte mich, den seltsamen Mann näher kennen zu lernen. Schon auf dem Flur dankte ich ihm für sein herrliches Spiel, und als es der Zufall wollte, daß wir uns an diesem Tage auf dem gewohnten Spaziergange wieder einmal begegneten, da redete ich ihn an.

Zuerst bewegte sich unsere Unterhaltung in allgemeinen Grenzen, dann aber fanden sich Anknüpfungspunkte und als wir endlich zu Hause vor seiner Thür standen, da lud er mich ein, mit ihm eine Tasse Thee zu trinken.

Große, elegante Räume umgaben uns, die Alte brachte erstaunten Gesichtes vielleicht zum ersten Male ein zweites Covert herbei, der Kessel zischte und sang, weiche Teppiche dämpften den Schall der Schritte und werthvolle Kunstgegenstände fesselten den Blick. Aber nirgends ein Portrait, nirgends ein Lieblingsthier, eine Blume, — die Freude hatte im Hause und im Herzen des alten Herrn keine Heimstätte mehr.

Auch das Instrument war nicht zu entdecken. Ich sah endlich Mut und fragte ihn nach seiner Geige. Erst nach längerer Pause kam die Antwort: „Das ist ein Heilighum, mein junger Freund, — ich zeige es nicht gern!“

Und dann gleichwie um das Verleihende dieser Antwort zurückzunehmen, setzte er schnell hinzu: „Die Geige war das Eigenthum meiner verstorbenen Frau, ihr liebstes Spielzeug, sie ist gewissermaßen ein Stück meiner eigenen Geschichte.“

Er schwieg. Wollte er gefragt werden? Sehnte sich das einfache Herz nach Mittheilung? — Es war ohne Zweifel heute für ihn einer jener Erinnerungstage, an denen das Tode zum Leben erwacht und alles Leid die Seele gefangen nimmt. Er stützte den Kopf in die Hand, sein Blick hatte aufgehört, einen bestimmten Punkt zu fixiren.

Aber ich wagte nicht, an die verschlossene Thür zu klopfen. Um nur irgend etwas zu sagen, erinnerte ich ihn an einen Gegenstand unserer Unterhaltung von vorhin. „Sie gehörten also auch zu denen, welche nach dem Jahre 1830 als staatsgefährliche Verbrecher gehetzt wurden, Herr Präsident?“ fragte ich ihn. „Gelang es Ihnen, glücklich zu entkommen?“

Er nickte. Seine Gedanken mußten sich offenbar gerade mit diesem Gegenstand beschäftigt haben. „Es gelang mir,“ versetzte er halblaut, „ich fand Freunde, die sich meiner annahmen, — soll ich Ihnen das Alles erzählen? — Es kann Ihrer Jugend vielleicht als Warnung dienen, kann Ihnen die Flamme zeigen, ehe Sie erfaßt werden.“

Seine Stimme bebte, der Löffel klirrte in seiner Hand, — ich bat ihn zu sprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Ich bin Dir treu bei Sonnenschein und Licht,
Doch folg' ich Dir in Nacht und Dunkel nicht;
Sonst aber zwingt mich Nichts, von Dir zu bleiben,
Nur durch mich selber kannst Du mich vertreiben.

Auslösung des Räthsels in Nr. 28; Die Flugschrift.